

Wie erhalte ich ein Standrohr?

(1) Beantragung

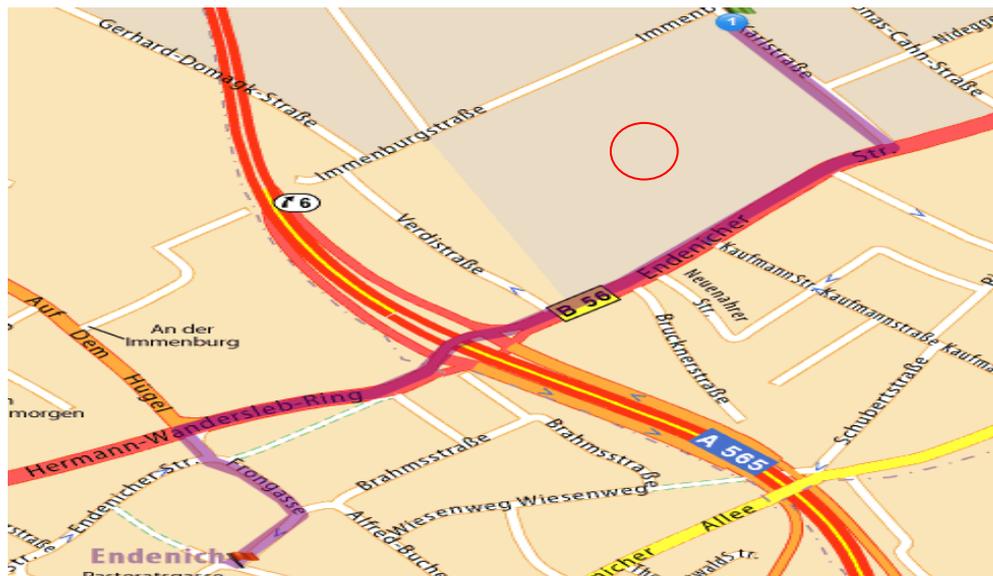
- 1.1) Überweisung einer Kautions **mind. 5 Tage vor Abholtag** in Höhe von 750,- Euro an folgende Bankverbindung:
Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH
IBAN: DE21370501980000075697
BIC: COLSDE33
Verwendungszweck: Kautions Standrohr + Angabe zum Anbringungsort und tatsächlichen Verwendungszweck
Beispiel: Kautions Standrohr „Bierbörse 18.08.24 Stand 12“

- 1.2) Antragsstellung und Übermittlung per Mail an lagerdispo@bonn-netz.de mit der Info wann das Standrohr abgeholt wird

(2) Abholung

Standrohrausgabe erfolgt nur **nach** rechtzeitiger Einzahlung der Kautions sowie dem Antragseingang per Mail – bringen Sie bitte den ausgefüllten Antrag ausgedruckt am Tag der Abholung mit

- 2.1) Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09:00 – 12:00 Uhr; Mo.-Do. 13:00-15:00 Uhr (feiertags geschlossen)
Wo: Zählerlager Gas/Wasser, Einfahrt über Karlstraße 2-4, 53115 Bonn



Zusätzliche Richtlinie über die Handhabung des Standrohres

1. Der Einsatz des Standrohres ist nur im Bereich der Stadt Bonn (**außer Hoholz**) gestattet. Eine gebietsübergreifende Nutzung ist untersagt.
2. **Das Standrohr ist spätestens am 16. der Monate März, Juni, September und Dezember bei der Abteilung Zählerwesen Gas/Wasser, Karlstraße zur Kontrolle und Rechnungsstellung vorzuzeigen.**
Wird ein Standrohr gemäß den Ergänzenden Bestimmungen zur AVBWasserV nicht fristgerecht zur Ablesung und technischen Überprüfung vorgelegt, zahlt der Kunde einen Pauschalbetrag (ohne Umsatzsteuer) gemäß Preisblatt für die der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH entstehenden Kosten.
3. Das Standrohr ist sorgfältig zu behandeln. Ein beschädigtes Standrohr (insbesondere ein Schaden an der Plombe des Zählers) ist der EnW unverzüglich vorzulegen.
4. Beschädigte Hydranten (auch Hydrantenkappen) sind der EnW unverzüglich zu melden.
5. Die Benutzung des Standrohrs bei Außentemperaturen von weniger als +1 Grad Celsius ist zu unterlassen.
6. Sollte das Standrohr für Zwecke verwendet werden, die Trinkwasserqualität erfordern, empfehlen wir die erstmalige Inbetriebnahme der Wasseranlage (Standrohraufbau und Anschluss der Verteilleitungen) durch ein eingetragenes Installationsunternehmen durchführen zu lassen.

Bedienung von Unterflurhydranten gem. Arbeitsblatt W 408 (Stand 2022-02)

Öffnen:

- 1) Verkehrssicherungen durchführen.
- 2) Äußerer Kappenbereich von Straßenschmutz säubern.
- 3) Festsitzende Deckel durch Schläge auf den Deckelrand lockern. Wenn nötig, Deckelhebevorrichtung verwenden.
- 4) Deckel am Aushebesteg herausnehmen und seitlich schwenken.
- 5) Klaue und Klauendeckel vom Schmutz befreien, dann erst Klauendeckel abheben und anschließend maßvoll spülen ohne Standrohr.
- 6) Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis fester Sitz erreicht ist.
- 7) Abgangsarmatur am Standrohr ganz öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann.
- 8) Durch Linksdrehen des Schlüssels C nach DIN 3223 Hydrantenabspernung langsam vollständig öffnen bis zum deutlich spürbaren Anschlag sowie Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen.
- 9) Abgangsarmatur am Standrohr schließen und ggf. Schläuche ankuppeln.
- 10) Abgangsarmatur am Standrohr öffnen und Entnahmemenge nur durch diese regeln.

Achtung! Bei Nichteinhaltung dieser Reihenfolge besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung.

Schließen:

- 1) Bei leicht geöffneter Abgangsarmatur am Standrohr durch gleichmäßiges Rechtsdrehen mittels Bedienungsschlüssel Hydrantenabspernung vollständig bis zum spürbaren Anschlag schließen (Bei nicht geöffneter Abgangsarmatur kann sich durch den Schließvorgang des Hydranten ein Überdruck aufbauen).
- 2) Ggf. Schläuche abschrauben (Abkuppeln).
- 3) Standrohr durch Linksdrehen aus der Klaue lösen.
- 4) Beobachten, ob der Wasserspiegel im Mantelrohr bei der Entleerung sinkt.
- 5) Klauendeckel einsetzen.
- 6) Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels in gesäuberten Kappenrand verkehrssicher schließen.
- 7) Verkehrssicherungseinrichtungen wieder abbauen.